GEMEINDEZEITUNG GROSS-SCHWEINBARTH

April 2023

AMTLICHE MITTEILUNG der Marktgemeinde Groß-Schweinbarth

Marktgemeinde Groß-Schweinbarth
Hauptplatz 1
2221 Groß-Schweinbarth
Tel.: 02289/2302
Fax: 02289/23024
E-Mail: gemeinde@gross-schweinbarth.gv.at

Vorhaben 2023

mit Nachlese 900 Jahr Jubiläum

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles aus dem Gemeindeamt ... 2
Ärztebereitschaftsdienst ... 2
Worte der Bürgermeisterin ... 3
Beschlüsse des Gemeinderates/ Gemeindevorstandes ... 4
Statistik ... 6
Neues aus Kindergarten und Volksschule ... 7
Neues aus der Gemeinde ... 9
Ärzte-Bereitschaft ... 9
Umgesetzte Vorhaben ... 11
Nachlese 900 Jahr Jubiläum ... 13
Laufende Projekte ... 21
Überblick Finanzen ... 23
Grünraumpflege u. -gestaltung ... 24
Informationen aus der Region ... 26
Aktivitäten und Veranstaltungen ... 27
Unsere Jüngsten ... 30
Gratulationen ... 31
Heimatlied ... 32

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Neues Gemeindeamt

Die neuen Räumlichkeiten des Gemeindeamtes befinden sich im umgebauten, ehemaligen Kindergarten. Dort ermöglichen moderne Büros für Bürgerservice und Verwaltung ein zeitgemäßes Arbeiten, ebenso steht ein großer Sitzungssaal zur Verfügung. In den Umbau wurden ca. EUR 390.000 investiert, wovon rund EUR 205.000 durch Rücklagen bedeckt und weitere EUR 120.000 durch Bundes- und Landesmittel finanziert wurden. Die Fliesen im Innenhof werden heuer erneuert. Seit April 2023 ist VB Jana Widhalm als neue Mitarbeiterin im Rechnungswesen tätig.

Grundbuchsabfragen

Können sie am Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten ausdrucken lassen zu einer Gebühr von EUR 5,00.

360 Grad Aufnahmen

Anlässlich des Jubiläumsjahres erhielt unsere Gemeinde einen virtuellen Rundgang. Gemeindeamt, Volksschule, Kindergarten, Pfarrkirche, Meierhof und Hofkeller sind für jedermann online zugänglich. 360° Rundgänge sind ein einzigartiges Marketinginstrument, welches die reale Welt interaktiv und real erlebbar macht. Besuchen Sie unsere Homepage unter **www.gross-schweinbarth.gv.at** und starten Sie den „virtuellen Rundgang“ durch unsere Gemeinde.

Wasseranalyse Ortsnetz 04.11.2022

Nitrat als NO3 [mg/l]	32,3	Calcium [mg/l]	108,3
pH-Wert	7,3	Magnesium [mg/l]	63,4
Gesamthärte [°dH]	29,6	Natrium [mg/l]	28,2
Carbonathärte [°dH]	21,5	Chlorid [mg/l]	28,3
Kalium [mg/l]	3,2	Sulfat [mg/l]	145,0

Befüllen von Swimmingpools

Wir bitten um rechtzeitige Verständigung des Gemeindeamtes, bevor Sie Ihr Schwimmbecken befüllen. Tel. 02289/2302 oder gemeinde@gross-schweinbarth.gv.at.

Groß-Schweinbarther Markt

Am 28.10.2023 findet erstmals ein Jahrmarkt im Meierhof statt. Aussteller für Verkauf und regionale Schmankerl werden noch gesucht. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Gemeindeamt.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum und Ziegelofen

	ASZ	ZO		ASZ	ZO
28.04.		07.00-08.00	**20.07.**	18.00-19.00	
05.05.	07.00-08.00		**28.07.**		07.00-09.00
06.05.		12.00-14.00	**04.08.**	07.00-08.00	
17.05.		18.00-19.00	**05.08.**		12.00-14.00
25.05.	18.00-19.00		**16.08.**		18.00-19.00
26.05.		07.00-08.00	**17.08.**	18.00-19.00	
02.06.	07.00-08.00		**25.08.**		07.00-09.00
03.06.		12.00-14.00	**01.09.**	07.00-08.00	
15.06.	18.00-19.00		**02.09.**		12.00-14.00
21.06.		18.00-19.00	**20.09.**		18.00-19.00
30.06.	07.00-08.00		**21.09.**	18.00-19.00	
01.07.		12.00-14.00	**29.09.**		07.00-09.00
07.07.	07.00-08.00		**06.10.**	07.00-08.00	
19.07.		18.00-19.00	**07.10.**		12.00-14.00

Übernahme ab Oktober voraussichtlich nur im regionalen WSZ in Reyersdorf

Mutter-Eltern-Beratung 2023

Jeden 1. Montag im Monat um 9.45 Uhr

5. Juni / 3. Juli / 4. September /
2. Oktober / 6. November / 4. Dezember

im August finden keine Beratungen statt!

Das Mutterberatungsteam

Parteienverkehr Gemeindeamt

Montag bis Freitag ..... 08.00 bis 12.00 Uhr
Montag ..... 13.00 bis 19.00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Montag ..... 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag ..... 09.00 bis 11.00 Uhr

Bausprechtage

15. Mai ..... 16.00 Uhr
12. Juni ..... 16.00 Uhr
02. Juli ..... 16.00 Uhr
04. September ..... 16.00 Uhr
02. Oktober ..... 16.00 Uhr
06. November ..... 16.00 Uhr
04. Dezember ..... 16.00 Uhr

Impressum: Eigentümer (Medieninhaber), Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Groß-Schweinbarth.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Mag. Marianne Rickl, 2221 Groß-Schweinbarth. Druck: Riedeldruck, 2214 Auersthal

Liebe Groß-Schweinbartherinnen, liebe Groß-Schweinbarther!

Groß-Schweinbarth – Heimatort seit 900 Jahren

Unser **900jähriges Bestandsjubiläum** durften wir im Vorjahr mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen gebührend feiern. Den Höhepunkt bildete das **Festwochenende im September 2022.** Dieses besondere Jahr wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Nachlese, wo Sie Fotos, Texte und Wissenswertes auf den Seiten 13 bis 20 finden.

Ich freute mich über die vielen positiven Rückmeldungen zu den Aktivitäten im Jubiläumsjahr und bedanke mich nochmals sehr herzlich bei der Arbeitsgruppe, die mit großem Einsatz die Veranstaltungen plante und organisierte. Nach der schwierigen Coronazeit war der Rückblick auf unsere Historie ein guter Anlass, um sich auf unsere Werte und Grundsätze zu besinnen, das Bewusstsein für unseren Heimatort zu stärken und den Zusammenhalt zu intensivieren. Der große Zuspruch gab sowohl dem Gemeinderat als auch mir persönlich viel Kraft und Energie, um weiter für unseren Ort zu arbeiten und die weitere Entwicklung unseres Ortes mitzugestalten.

Unsere Projekte und Vorhaben schreiten zügig voran. Das **Hochwasserbecken Hörstatt** ist in Bau und soll im September 2023 fertig gestellt sein. Der Hochwasserschutz ist Voraussetzung für die Siedlungserweiterung. **18 neue Bauplätze** können an Groß-Schweinbarther vergeben werden. Die Feuerwehr wird in das **neue Feuerwehrhaus** voraussichtlich im September 2023 einziehen. Die Platzgestaltung wird neben dem Eingangs- und Ausfahrtsbereich für die FF auch eine Zufahrts- und Parkmöglichkeit für die Gemeindeärztin und öffentlich nutzbare Grünflächen beinhalten. Größere **Straßen- und Gehsteigsanierungen** sind in Umsetzung in der Bodenzeile, Kirchengraben/Hochstraße und Seilergasse. Im **Arzthaus** werden einige Umbauarbeiten vorbereitet, die im Sommer 2023 durchgeführt werden sollen.

Ein wichtiges Zukunftsthema ist die **Alternativenergieversorgung** der Gemeindegebäude. Nach der Heizungsumstellung für Gemeindeamt und Arzthaus und der Versorgung des Wasserwerks zu ca. 1/3 mit Strom aus der eigenen **PV-Anlage** planen wir eine große PV-Anlage auf dem Dach des neuen FF-Hauses, die alle angrenzenden kommunalen Gebäude, den Bauhof und das Wasserwerk versorgen soll. Die Anbindung von Sport- und Tennisverein ist ebenso in Überlegung wie eine Bürgerbeteiligung.

Es tut sich weiterhin viel in Groß-Schweinbarth!

Die solide Finanzlage der Gemeinde ermöglicht die Finanzierung und zeitgerechte Fertigstellung der laufenden Projekte. Die notwendigen Mittel werden durch Bedarfszuweisungen seitens des Landes NÖ, durch Eigenmittel und durch Darlehen aufgebracht. In den letzten Jahren konnten wir laufend Schulden abbauen.

Ich lade Sie herzlich zu den Gemeindeveranstaltungen ein! Die Bühne Groß-Schweinbarth bietet Ihnen heuer ein Konzert mit **Michael Jedlicka** am **5.5.2023**, am **25.5.2023** eine Lesung mit Musik von **Manfred H. Bauch** und **Martin Neid** und ein Kabarett mit **Angelika Nidetzky** am **15.6.2023.** Für die Kinder gibt es am **5.7.2023** das Mitsing-Musical **„Pippi Langstrumpf“.**

Ich bedanke mich bei all jenen – vor allem bei den ehemaligen Mitgliedern des Verschönerungsvereines - die sich an der Gestaltung unserer **Grünflächen** beteiligen und so zu einem gepflegten Erscheinungsbild unserer Gemeinde betragen, an dem wir alle große Freude haben. Beteiligen Sie sich an der heurigen **Schmetterlingsaktion** und verwenden Sie das kostenlose Samensackerl.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele schöne Frühlingstage und viel Freude in unserer schönen Gemeinde!

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin,

Mag. Marianne Rickl

Gender-Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird teilweise das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Ausgabe verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Fotos: Gemeinde und Edith Mauritsch

Beschlüsse des Gemeinderates / Gemeindevorstandes

Klimaschutz-Gemeindeförderung verlängert

Die geltende Gemeindeförderung für Klimaschutzmaßnahmen wurde im Gemeinderat um weitere zwei Jahre verlängert und der Fördertopf erneut auf EUR 10.000 aufgestockt. Die Erneuerung der Wärmebereitstellung (Wärmepumpe, Raus aus dem Öl), Errichtung einer Photovoltaikanlage, Fassadenrenovierung, nachträgliche Wärmedämmung sowie die Abbruchkosten bzw. Entsorgungskosten vor einem Neubau werden mit bis zu EUR 350,00 pro Haushalt gefördert. Bitte beachten Sie, dass bei einer bereits gewährten Förderung aus dem Klimaschutzprogramm 2020/2021 kein neuer Förderantrag gestellt werden kann. Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt bzw. auf der Homepage.

Subventionen Vereine

Dem Sportverein wurde für 2023 eine Subvention in Höhe von EUR 3.000 gewährt und so wie im Vorjahr eine Sonderförderung für die Investitionen in Höhe von EUR 2.000 (neue Flutlichtanlage am Trainingsplatz, neue Zisterne). Für den Musikverein wurden neben der Subvention 2022 in Höhe von EUR 3.000 die Adaptierungskosten für das neue Probenlokal im Gemeindeamt (Materialkosten Teppich, WC, Installationen Küche) übernommen, für 2023 wurden dem Verein EUR 3.000 zugesprochen. Dem Tennisverein wurde eine Subvention für 2023 von EUR 500,00 gewährt und für die geplante Umrüstung der Flutlichtanlage eine Kostenbeteiligung von EUR 1.000 in Aussicht gestellt. 2022 wurde der Meierhof für Tischtennis mietfrei zur Verfügung gestellt. Dem Krippenbauverein wurde die Benützung der Werkstatt und des Holzhauses im Meierhof für weitere 2 Jahre verlängert.

Heizkostenzuschuss

Angesichts der stark gestiegenen Heizkosten beschloss der Gemeinderat auf Antrag der Bürgermeisterin für die Heizperiode 2022/2023 für sozial Bedürftige nach den Kriterien der NÖLRG einen Heizkostenzuschuss in Höhe von EUR 150,00 sowie – analog zum Land NÖ – eine einmalige Sonderförderung von EUR 150,00 auszuzahlen. Die Beträge werden zusätzlich zu dem vom Land NÖ gewährten Zuschuss von EUR 150,00 und der Sonderförderung von EUR 150,00 gewährt. Alle Förderungsberechtigte erhalten somit insgesamt EUR 600,00 für die Heizperiode 2022/23.

Schulstarthilfe

Zur finanziellen Unterstützung der Eltern der Schulkinder der 1. Klasse Volksschule (14 Kinder) wurde - so wie in den letzten Jahren – für das Schuljahr 2022/23 eine Schulstarthilfe in der Höhe von EUR 100,00 pro Kind ausbezahlt.

Friedhof

Die Errichtung von Urnengräbern ist in Vorbereitung. Die Friedhofsordnung wurde per 1.9.2022 aktualisiert und ist im Schaukasten beim Friedhof ausgehängt. Die Friedhofsgebühren, die zuletzt im Jahr 2007 verordnet wurden, wurden per GR-Beschluss um Gebühren für Urnengräber ergänzt.

Die wesentlichen Änderungen:

Gebühr	Bisher	Ab 01.02.2022
Grabstellengebühr:		
Erdgrabstellen für bis zu 3 Leichen oder 3 Urnen (Einzelgrab)	EUR 200,00	EUR 220,00
Erdgrabstellen für bis zu 6 Leichen oder 6 Urnen (Familiengrab)	EUR 400,00	EUR 440,00
Erdgrabstellen für bis zu 2 Kinderleichen oder 2 Urnen	–	EUR 150,00
Gruft für bis zu 3 Leichen und Urnen	EUR 2.000,00	EUR 2.100,00
Urnennische für bis zu 4 Aschekapseln	–	EUR 2.640,00
Beerdigungsgebühr:		
einer Leiche/ Urne in einem Erdgrab	EUR 400,00	EUR 500,00
einer Urne in einer Urnennische	–	EUR 250,00
Tieferlegung bei Erdgrabstellen je Leiche, ab 1.5.2023	–	EUR 150,00

Hofkeller

Im Bereich des ehemaligen Bauch-Kellers gibt es Sanierungsbedarf der Kellerröhren. Eine Vermessung wurde durchgeführt und der akute Schaden durch Verfüllung behoben. Zusätzlich ist angedacht die Kellerröhre, die unter der Meierhofgasse verläuft, ebenfalls zu verfüllen.

Mietsätze Meierhof und Hofkeller

Die Mietsätze für Meierhof und Hofkeller wurden per 1.1.2023 abgeändert. NEU: Jedem Verein (ZVR Nummer) aus Groß-Schweinbarth wird der Meierhof für zwei Sitzungen bzw. Versammlungen pro Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt. Vereine aus Groß-Schweinbarth erhalten einen Preisnachlass von 20% auf das Mietentgelt (Gesamtentgelt inkl. Nebenleistungen) Veranstaltungsräumlichkeiten. Die Bühne und den Tanzboden können kostenlos verwendet werden, wenn der Auf- und Abbau ordnungsgemäß durch die Vereine selbst erfolgt.

Beschlüsse des Gemeinderates / Gemeindevorstandes

Rastplatz Birngrund, Zeisselthal

Der Rastplatz Birngrund wurde in Zusammenarbeit mit LEADER und dem Dorferneuerungsverein fertiggestellt. Er bietet eine bequeme Rastmöglichkeit für alle Spaziergänger, Walker, Radfahrer und einen verbesserten Zugang zur Harmer-Kapelle. Die Radservicestation, die von der KLAR! Region gefördert wurde, ermöglicht es kleine Radgebrechen direkt vor Ort zu reparieren. Durch Unterstützung des Dorferneuerungsvereins konnte ein weiterer Rastplatz im Zeisselthal errichtet werden. Bei diesem Projekt wurden Fördermittel in Höhe von EUR 8.000 lukriert. Im Birngrund beim Jubiläumswald wurde die Sitzbank von den Gemeindearbeitern renoviert.

Meierhofbrücke

Die Holzbrücke wurde im Vorjahr durch eine Fachfirma saniert, Kostenpunkt EUR 34.000. Die desolaten Holzgebäude im rückwärtigen Bereich des Meierhofs (Sägewerk, Holzhütte) werden durch den Bauhof abgebaut und das Altholz wird angeboten.

30km/h Piktogramm

Um die verordnete 30 km/h Beschränkung noch sichtbarer zu machen, wurden 30km/h Piktogramme in der Siedlung Am Weidenbach und in der Bahnstraße aufgebracht.

Statistische Informationen

Groß-Schweinbarth per 31.12.2022

Einwohnerzahlen

Jahr	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
2019	1.297	212
2020	1.315	231
2021	1.320	228
2022 (31.12.2022)	1.341	227

Wir begrüßen die zugezogenen Gemeindebürger sehr herzlich!

Altersstatistik

Jahre	Anzahl
0 - 20	307
21 - 60	906
61 - 99	382

Geburtenzahlen

Jahr	Knaben	Mädchen	Gesamt
2020	10	4	14
2021	11	5	16
2022	9	9	18

Sterbefälle

Jahr	Männer	Frauen	Gesamt
2020	7	6	13
2021	8	8	16
2022	4	7	11

Kindergarten

2019/20	55 Kinder (3 Gruppen)
2020/21	53 Kinder (3 Gruppen)
2021/22	55 Kinder (3 Gruppen)
2022/23	59 Kinder (3 Gruppen)

Volksschule

2019/20	49 Kinder (3 Klassen)
2020/21	46 Kinder (2 Klassen)
2021/22	53 Kinder (3 Klassen)
2022/23	55 Kinder (4 Klassen)

Neues aus Kindergarten und Volksschule

Gesunde Jause, Vitalküche, Bastelbeitrag

Das Mittagessen für Kindergarten und Volksschule wurde auf Basis der „Tut gut"-Richtlinien für **Vitalküche** umgestellt. Das Essen wird nach diesen Vorschlägen und Speiseplänen vom örtlichen Betrieb Albinger zum Preis von EUR 4,90 pro Person geliefert.

Danke an die Eltern, Pädagoginnen, Betreuerinnen und Gemeinderäte, die bei den Workshops mitwirkten.

Auf vielfachen Wunsch der Eltern und der Kindergartenleitung wird seit einiger Zeit eine **Gesunde Jause** (Gemeinschaftsangebot) im Kindergarten angeboten.
Für österreichisches Obst und Gemüse erhält die Gemeinde eine AMA-Förderung. Bezogen werden die Lebensmittel beim örtlichen Nahversorger, dem Kaufhaus Bauer, mit dem Schwerpunkt auf Regionalität und Saisonalität. Die Abholung der Lebensmittel erfolgt dankenswerterweise durch die Eltern selbst.

Der Pauschalbeitrag für die Gesunde Jause wurde ab 1.1.2023 von EUR 13,00 auf EUR 12,00 pro Monat gesenkt. Der **Bastelbeitrag** wurde auf Antrag der Kindergartenleiterin von EUR 9,00 auf EUR 10,00 pro Kind und Monat angehoben. Für die Eltern ergibt sich somit keine Mehrbelastung.

TBE Frühbetreuung

Allen Groß-Schweinbarther Kindern unter 2 1/2 Jahren steht weiterhin die Kleinkindbetreuung in Auersthal zur Verfügung. Die Gemeinde Groß-Schweinbarth übernimmt den Fremdkostenbeitrag für jedes Kind von EUR 50,00 pro Monat.

Kindergartenleitung

Unserer Kindergartenleiterin Heidi Denk wurde von der BH seit 5.9.2022 der Leitungsdienstposten fix zugeteilt. Als Pädagoginnen verstärken Nathalie Fassler und Johanna Mayer das Team. Als neue Betreuerin (Stützkraft) ist Merve Güles-Cinar seit Sommer 2022 im Kindergarten tätig.

Neuer Wasserlauf

Auf Initiative der Eltern und unter tatkräftiger Mitwirkung des zuständigen Ausschusses (unter GGR Heinz Längle) wurde zur Freude der Kinder ein neuer Wasserlauf aus Holz im Garten errichtet.

Rollerständer bei der Volksschule

Damit die Kinder ihre Roller sicher verwahren können, wurde bei den Kirchenstiegen ein Rollerständer montiert. Zusätzlich wurde vom zuständigen Ausschuss der Wunsch nach einem überdachten Fahrradständer geäußert.

Neues aus Kindergarten und Volksschule

Volksschule – Schulmöbel, Smartboard, IT Ausstattung

Für die Volksschüler bietet die Gemeinde eine Nachmittagsbetreuung in der Volksschule an. Seit der Übersiedlung des Musikvereins steht dem Hort der ehemalige Probenraum zur Verfügung. Es wurden neue Regale und Kästen angeschafft. In der Nachmittagsbetreuung sind im Schuljahr 2022/23 17 Kinder angemeldet.

Die **Schulmöbel** in der Volksschule waren bereits in die Jahre gekommen. In Abstimmung mit der Direktorin Brigitte Zartl wurden 10 Doppeltische, 20 Einzeltische und 60 Sessel zum Preis von EUR 14.500 angeschafft. Die höhenverstellbaren Schulmöbel tragen zur richtigen Körperhaltung der Schulkinder bei.

Nicht zuletzt wegen des vermehrten Bedarfes nach Homeschooling wurde auch ein Teil der **IT-Ausstattung** in der Schule erneuert. Die modernen Notebooks samt Zubehör in den Klassenräumen sowie in der Direktion ermöglichen ein modernes Arbeiten für die Lehrerinnen. Für die 1. Klasse wurde ein drittes **Smartboard** angeschafft. Kostenpunkt für diese Neuanschaffungen: EUR 12.600. 25% der Gesamtkosten werden vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds gefördert. Für die Turnfahrten nach Bad Pirawarth übernimmt die Gemeinde, so wie bisher, die Kosten (rund EUR 4.000 pro Schuljahr).

In den nächsten Wochen wird die defekte Haupteingangstüre zur Volksschule erneuert.

Wasserflaschen, Stopp Littering

In der Volksschule wird darauf geachtet, dass Schülerinnen und Schüler ausreichend Wasser trinken. Das fördert die Leistungsfähigkeit und schützt vor Karies und Übergewicht. Alle Schüler erhielten von der Gemeinde **Trinkflaschen** mit einer eigenen Etikette „Wir trinken Wasser aus Groß-Schweinbarth“. Die Aktion wird von der Initiative „Tut gut!“ mit Plakaten, Materialen, Trinkpässen und laufenden Informationen unterstützt. Die Müllsammelaktion **Stopp Littering** wurde dank tatkräftiger Unterstützung der jeweiligen 4. Klassen durchgeführt.

Neues aus der Gemeinde

Pensionierung OMR Dr. Legat

Unserem Gemeindearzt OMR Dr. Legat wurde beim Festakt der 900 Jahr Feier für 35 Jahre Tätigkeit und für seine langjährigen Verdienste um die Gemeinde die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Groß-Schweinbarth überreicht. Wir danken ihm sehr herzlich für beste medizinische Betreuung und vor allem dafür, dass er unserer Gemeinde treu blieb und stets für die Groß-Schweinbartherher da war. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, sich auch in der Gemeindezeitung bei allen herzlich zu bedanken:

Liebe Groß-Schweinbarther, liebe Patienten!

Viel zu schnell sind die letzten 35 Jahre vergangen. Wie Sie ja mittlerweile wissen, bin ich seit 1.1.2023 in Pension.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Menschen, die uns in diesen 35 Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben, recht herzlich bedanken.

Ich bin aber auch stolz darauf, eine würdige Nachfolgerin in Frau Dr. Anneliese Denner gefunden zu haben (man weiß mittlerweile, wie schwierig es ist die Arztpraxen nachzubesetzen)!

Ich bin überzeugt, dass sie die Praxis in den nächsten Jahren erfolgreich weiterführen wird, bodenständig und kompetent!

Danke auch an die Gemeinde Groß-Schweinbarth für die immer gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Euer
OMR Dr. Helmut Legat

Ordinationsübernahme durch Dr. Denner

Frau Dr. Anneliese Denner übernahm per 1.1.2023 die Ordination von OMR Dr. Legat. Herzlichen Dank an OMR Dr. Legat, dass er erfolgreich eine Nachfolgerin für die Praxis gefunden hat. Im Sommer sind einige Umbauarbeiten im Gebäude geplant, z.B. wird ein barrierefreies WC eingebaut und der Eingangsbereich verbessert werden. Ebenso ist die Erneuerung von Fenstern und Fassade in Überlegung. Alle baulichen Maßnahmen werden auf Kosten der Gemeinde durchgeführt.

Arztwohnung – Ukraine Flüchtlinge

Derzeit sind 7 ukrainische Familien (18 Personen) in unserer Ortschaft untergebracht. 2022 wurde die Arztwohnung für Flüchtlinge kostenlos zur Verfügung gestellt. Ab 1.1.2023 wird eine Pauschalmiete inkl. Betriebskosten verrechnet, die den Flüchtlingen mittels Mietzuschuss vom Land NÖ vergütet wird. Momentan sind 4 Damen, ein Kleinkind und ein 5jähriges Kind in der Wohnung untergebracht. Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, die die Flüchtlinge in dieser schwierigen Zeit unterstützen. Bei der Weihnachtsfeier, dankenswerterweise organisiert von Familie Denk, überreichte Bgm. Marianne Rickl jeder Familie einen Einkaufsgutschein in Höhe von EUR 50,00 des örtlichen Kaufhauses.

ÄRZTE – Bereitschaftsdienst April, Mai und Juni 2023

(an Wochenenden und Feiertage)

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

6./7. Mai
MR. Dr. KOZLOWSKY Auersthal 02288 / 2701
Dr. SOMMER-WIMMER Gruppenpraxis

3./4. Juni
MR. Dr. KOZLOWSKY Auersthal 02288 / 2701
Dr. SOMMER-WIMMER Gruppenpraxis

Der Bereitschaftsdienst ist ein **Notfalldienst** und nur in wirklich dringenden Fällen zu beanspruchen.
Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich freiwillig die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr, wobei die Ordination von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet ist.
Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Die telefonische Gesundheitsberatung rund um die Uhr

Wenn's weh tut! 1450

Neues aus der Gemeinde

Topothek Eröffnung

Die Topothek ist im alten Gemeindeamt untergebracht und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Eine mobile Ausstellungswand über die Geschichte unserer Marktgemeinde wurde angefertigt und kann im Sitzungssaal im Gemeindeamt besichtigt werden. Ein großer Dank gilt unserer Topothekarin Edith Mauritsch, Elisabeth Kammerer und den Freiwilligen, die dafür Sorge tragen, unsere Geschichte für die nächste Generation zu dokumentieren.

Bei der Eröffnung unter Anwesenheit von Mag. Schatek, dem Initiator der Topothek, nutzen zahlreiche Besucher die Gelegenheit, um Informationen über die Aufgabe, Hintergründe, Suchfunktion und Funktionsweise der Topothek zu erfahren. www.gross-schweinbarth.topothek.at

Carsharing – E-Car

Unser gemeindeeigenes Elektroauto, der Renault Kangoo, wird nach wie vor von einigen Nutzern regelmäßig mittels Carsharing genützt. Die Auslastung ist zwar besser als bei anderen Projekten in der Region, jedoch wäre eine intensivere Nutzung wünschenswert. Der Vertrag mit den Sponsoren ist nach 4 Jahren ausgelaufen. Durch den Mobilitätsausschuss werden derzeit verschiedene Alternativen geprüft, die vom Ankauf eines Renault Zoe über die Einbindung in das LISA Projekt bis zur Eigennutzung durch den Bauhof gehen. Bis zu einer Entscheidung steht das Carsharing in der bisherigen Form zur Verfügung.

Neues Probenlokal Musikverein

Im Juli bezog der Musikverein sein neues Probenlokal im Gemeindeamt. Durch den Verein wurde in Eigenleistung der Teppich verlegt, die Küche und die Möblierung beigesteuert. Die Gemeinde übernahm die notwendigen Elektro- und Sanitärinstallationen.

Für den heurigen Sommer ist der Einbau eines Klimagerätes in Vorbereitung. Die Proben für das Jugendblasorchester und einige Bläserstunden finden im Probenlokal im Gemeindeamt statt. Das frühere Probenlokal in der Volksschule steht nun für die Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.

Wifi4EU - Freier Internetzugang

In den Veranstaltungsräumlichkeiten Meierhof und Hofkeller sowie am Hauptplatz gibt es die Möglichkeit freies WLAN zu nutzen.

Dieses Projekt wurde durch EU-Mittel in der Höhe von EUR 15.000 unterstützt.

Umgesetzte Vorhaben

Straßenbauprojekte, Ortsbeleuchtung

Zahlreiche wichtige Gehsteig- und Straßensanierungsvorhaben wurden umgesetzt. Die Zufahrt zum **Kugelberg** wurde wesentlich verbessert, indem der von der Gemeinde erworbene Keller abgebrochen und verfüllt wurde und die Kurve verbreitert werden konnte. Weitere Sanierungsprojekte wurden realisiert: Hauptstraße/Einfahrt von Bad Pirawarth, Kugelberg/Hanggasse (Straße, Beleuchtung, Erneuerung Wasserleitung, EVN Erdverkabelung), Parkplatz **Panzergassl,** neuer Gehsteig **Matzner Straße.** Im Zuge der Verlegearbeiten der A1 wurden in der **Bergzeile** und im **Zeisselthal** die EVN Leitungen in die Erde verlegt und für eine neue Beleuchtung in der Kellergasse Vorbereitungen getroffen. **Güterwege** wurden kostengünstig saniert (Stangenfeld mit Grädermaterial der Windenergie Groß-Schweinbarth, Fürstengarten/Bodenzeile mit Material der Straßenmeisterei).

Mit den laufenden Straßenbauarbeiten wurde ab 2023 die Firma Held&Francke beauftragt. Folgende Sanierungsprojekte sind aktuell in Umsetzung: **Kirchengasse/ Hochstraße/Meierhofgasse** (Gehsteigverlängerung, -sanierung, verbesserte Wegführung für Schüler, Erdverkabelung EVN), **Grabengasse** (tlw. Fahrbahn- und Gehwegsanierung, Erdverkabelung, Versetzung von 2 Lichtpunkten in der Grabengasse), **Seilergasse** (Parkstreifen, Erweiterung der Straßenbeleuchtung um 2 Lichtpunkte).

In der **Bodenzeile** wird der Gehsteig beidseits saniert, die Wasserleitung getauscht und sämtliche Erdverkabelungen durchgeführt. Des Weiteren sind zahlreiche Kleinsanierungen geplant.

Die **Ortsbeleuchtung** wurde erneuert im Mühlschüttel, Kugelberg, Untere Gschleifgasse, Kirchenplatz, Panzergassl, Schutzwegbeleuchtung Meierhof.

Radwege

Auf Basis des regionalen Radwegekonzeptes wurden unsere Radwege nach **Bad Pirawarth,** nach **Matzen-Raggendorf** sowie nach **Auersthal** – insgesamt 3,8 km – ausgebaut. Die Projektkosten beliefen sich auf rund EUR 230.000, wobei sich das Land NÖ mit einer Förderung in der Höhe von rund EUR 163.000 beteiligte. Des Weiteren wurden die Mittel aus der Auflösung der Kommassierungsgemeinschaft von EUR 14.000 und Zuschüsse des Kommunalen Investitionspakets von EUR 27.000 verwendet, sodass der Gemeinde schlussendlich ein Kostenanteil von EUR 26.000 verblieb. Wir wollen mit dem Radwegenetzausbau mehr Menschen motivieren das Rad zu benutzen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

In Kooperation mit der Gemeinde Matzen-Raggendorf soll heuer der **Begleitweg** entlang der B220 Richtung Raggendorf verlängert werden bzw. der bestehende Feldweg in Raggendorf entlang der Bahngleise befestigt werden, um für Fußgänger und Radfahrer eine attraktivere Nutzung und bessere Erreichbarkeit des Busbahnhofs zu erzielen.

Umgesetzte Vorhaben

Photovoltaikprojekte

Beim Brunnenhaus wurde die bestehende Photovoltaikanlage auf 30kWp aufgestockt. Durch die Erweiterung und durch die Umstellung der Pumpen ist es möglich ca. 1/3 des jährlichen Stromverbrauchs einzusparen. Somit leistet unsere Gemeinde einen erheblichen Beitrag zum Energiesparen und zum Klimaschutz.

Auch am neuen FF-Haus ist eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von ca. 100kWp geplant. Derzeit wird evaluiert, ob und wie mehrere kommunale Gebäude, wie Gemeindeamt, Arzthaus, FF-Haus, Brunnenwerk und Bauhof mit Strom aus der PV versorgt werden können. Auch eine Erweiterung der PV-Anlage beim Brunnen und eine eventuelle Einbindung von Sportverein und Tennisverein ist Inhalt der Planungsüberlegungen.

Erneuerung Kanalpumpen und Hebewerk

Um eine sichere Abwasserbeseitigung für die kommenden Jahre zu garantieren, mussten 3 der 4 Hochleistungspumpen beim Kanalrückhaltebecken Beachvolleyballplatz dringend ersetzt werden. Ebenso wurden dringende Reparaturarbeiten beim Kanalhebewerk Hohenruppersdorfer Straße durchgeführt. Kostenpunkt rund EUR 15.000.
Ein größerer Schaden am Hauptkanal beim Beachvolleyballplatz wurde bei einer Kanalbefahrung festgestellt, der durch aufgrabungslose Sanierung repariert wird.

Heizungsanlage Bauhof

Die Gastherme im Bauhof war nach 25 Jahren irreparabel. Wegen steigender Gaspreise und der Abhängigkeit von fossiler Energie wurde eine moderne Pelletsheizung installiert. Die Warmwasserproduktion erfolgt im Sommer durch eine Wärmepumpe, im Winter durch die Heizungsanlage. Zusätzlich wurde eine Deckendämmung angebracht. Kosten für die Maßnahmen rd. EUR 28.000. Ein Großteil der Kosten konnte durch Bundes- und Landesförderungen abgedeckt werden.

Radboxen, Mobilitätsstation, Radservicestation

Die Bushaltestelle vor dem Gemeindeamt ist ein Vorzeigeprojekt in Sachen „Mobilitätsstation“. Unser Elektroauto SchEF, eine E-Ladestation, eine überdachte Radabstellanlage, versperrbare Radboxen sowie eine vom ÖAMTC finanzierte Radservicestation zieren unseren Hauptplatz. Es gibt noch freie Radboxen, die zu einem jährlichen/monatlichen Kostenbeitrag von EUR 50,00/EUR 5,00 von der Gemeinde angemietet werden können. Dort können Sie Ihr Rad sicher und wettergeschützt aufbewahren.

Notstromaggregate

Um im Notfall die Infrastruktur der **Feuerwehr** aufrecht zu erhalten, wurde der Ankauf eines 100 kVA stationären Aggregates zum Preis von EUR 22.900 exkl. USt vom Gemeinderat genehmigt, 34% der Anschaffungskosten übernimmt der Landesfeuerwehrverband. Zum Notbetrieb der Abwasserbeseitigungsanlage beim Rückhaltebecken wurde für die **Gemeinde** ein weiteres Notstromaggregat mit einer Leistung von 34 kVA Aggregat (Stage II) mit Anhänger bestellt, wobei bis zu 42% der Nettokosten durch Förderungen bedeckt werden können.

Rückblick Jubiläumsjahr 2022
900 Jahre Groß-Schweinbarth

Groß-Schweinbarth feierte mehrere Jubiläen im Jubiläumsjahr 2022:

900 Jahre Groß-Schweinbarth
650 Jahre Marktrecht
60 Jahre Schreibweise Groß-Schweinbarth (mit Bindestrich)
75 Jahre Weinbauverein
50 Jahre Wappenverleihung
50 Jahre Ortswasserleitung
35 Jahre Gemeindearzt Dr. Legat
25 Jahre Theaterverein

Aktivitäten im Jubiläumsjahr

Das Organisationsteam, bestehend aus GR Gertrude Bürbaum, Reinhard Frank, GR Sonja Gruber, GGR Hannes Hautzinger, GR Silvia Hofegger, Edith Mauritsch, GR Philipp Suchodolski, Wilma Walzl und Bgm. Marianne Rickl, ließ sich zahlreiche Aktivitäten einfallen. **Wildschwein-Symbole** an den Ortseinfahrten erinnern an unser Jubiläumsjahr. Über die Website erhielt die Gemeinde einen 360° Auftritt. Die **Festwiese** im Meierhof wurde neu angelegt. Die **Meierhofbrücke** wurde saniert.

Das Viertelfestival-Projekt **Villa Swinwart** im alten Gemeindeamt stand im Zeichen des 900-Jahr-Jubiläums. Jeder Haushalt erhielt einen Schlüsselanhänger aus Holz mit 900-Jahr-Logo. Von den örtlichen Winzern wurden **Jubiläumsweine** angeboten. Spezielle **Weinkühler und Weinhalterungen** von Keramikdesign Jutta Lauer konnten genauso erworben werden, wie T-Shirts mit dem Ortsplan von Groß-Schweinbarth, gestaltet von Philipp Suchodolski.

Ein spezielles **Jubiläums-Logo** wurde angefertigt und bei vielen verschiedenen Gelegenheiten eingesetzt.

Danke an das Organisationsteam, das die Projekte im Jubiläumsjahr initiierte und umsetzte, an alle Sponsoren und an alle Mitwirkenden!

Tafeln historischer Ansichten zu verschiedenen Objekten werden am Meierhofgebäude angebracht. Besonders ist der **Vischerstich** zu erwähnen, eine Darstellung von Groß-Schweinbarth aus 1672. Diese Tafel wurde von Mag. Abensperg und Traun gespendet.

Gespendet von Benedikt Abensperg und Traun — Stich von Georg Matthäus Vischer 1672

Unser **Festwochenende** startete am Freitag, den **23.09.2022** mit einem Konzert der Wilden Kaiser auf der Festwiese, wo die Gäste ausgelassen feierten.

Großen Anklang fand die **Wanderung zum Jubiläumswald** am **Samstag, 24. 09. 2022.** Inkludiert war die **Eröffnung des Waldlehrpfades** samt **Fotopoint** und die **Kräuterlehrtafeln.** Wertvolle Informationen erhielten die Teilnehmer von Bezirksförster DI Robert Schütt und Kräuterexpertin Roswitha Strobl. Ein Team um Erwin Wiesinger fertigte in Handarbeit einen Fotopoint aus Holz in Form eines Baumes, der beim renovierten Rastplatz Birngrund zu Erinnerungsfotos einlädt. Mag. Karl Rickl spendete eine **Riesenschaukel** für den Meierhof, angefertigt von einer slowakischen Künstlergruppe. Einer der Künstler zeichnet auch für das **Wildschwein mit Gemeindewappen** verantwortlich. Die Skulptur fand vor dem Eingang zum Gemeindeamt seinen Platz.

Beim gemütlichen Ausklang im Meierhof mit Bewirtung durch die Jagdgesellschaft gab es als Höhepunkt die Uraufführung des von Josef Kothmayer selbst geschriebenen **Groß-Schweinbarther Kellergassenliedes** und eine Gesangsdarbietung der Theatervereinsmitglieder Benjamin Heftner und Andreas Geritzer.

Beim **Festakt am Sonntag, den 25. 09. 2022,** zelebrierte Weihbischof Stephan Turnovszky, gemeinsam mit Pfarrmoderator Tamas Egri, die Festmesse. Als Moderator führte Michael Jedlička durch das Programm.

Fotos: Gemeinde und Edith Mauritsch

Die **historische Gruppe** (bestehend aus Christine Albinger, Theresia Berthold, Ingrid Boswald, Freda und Engelbert Drapela, Ingrid Gradinger, Friederike und Heinrich Gross, Brigitta Hautzinger, Regina und Helmut Hofegger, Edith und Ludwig Romstorfer, Philipp Suchodolski) nahm uns auf eine Zeitreise durch die neun Jahrhunderte Geschichte unseres Ortes mit (Zusammenstellung von Edith Mauritsch):

1122: Wernhart der Swinwarter und seine Gemahlin Sigela schenken dem Stift Klosterneuburg einen Weingarten. Die Eintragung in das Klosterneuburger Traditionsbuch markiert die erste urkundliche Erwähnung des Ortes.

1222: Irgendwann um diese Zeit errichten die Schweinbarther an der Stelle des heutigen Schlosses eine Wasserburg. Der Hinweis auf ein Nonnenkloster im Ort findet sich in einer Stiftungsurkunde der Adelheid von Laxemburg aus 1273. Ab 1292 hatten auch die Kühnringer Besitzungen im Ort.

1322: Pest und Heuschreckenplagen überziehen das Land. Der Ort ist geteilt in das landesfürstliche und das Brandenburgische Lehen, auf das der Name Fürstengarten zurückgehen soll. 1372 verleiht Herzog Albrecht III. das Marktrecht.

1422: 38 Jahre später hat sich Gamerith Fronauer während seiner Fehde mit Kaiser Friedrich III. samt seinem Gefolge in der alten Kirche verschanzt. Nach drei Wochen mussten die kaiserlichen Truppen unverrichteter Dinge wieder abziehen.

1522: Es ist die Zeit der Reformation. Seit 1560 ist Groß-Schweinbarth selbständige Pfarre. Zum Ende dieses Jahrhunderts beschreibt eine Untersuchungskommission das Schloss bereits als verfallen.

1622: In Europa wütet der 30jährige Krieg. 1658 erwarb der kaiserliche Marschall Ernst von Traun den Brandenburgischen Anteil des Ortes, drei Jahre später auch den landesfürstlichen. 1672 werden die Topografien von Georg Matthäus Vischer veröffentlicht. Der Vischer-Stich zeigt bereits das frühbarocke Schloss samt Meierhof und Kirche.

1722: Ein Jahr zuvor brannte die Kirche durch Blitzschlag zum Teil ab. 1702 stiftete Margaretha Gräfin von Strattmann ein Spital für drei männliche und drei weibliche Notleidende. 1713 kommt die Pest in den Ort. Die erste Rosalienkapelle erinnert daran. Sie stand ein Stück oberhalb der heutigen und wurde Opfer wiederholter Unterspülungen.

1822: Fünf Jahre vorher wurde Franz Schaub im Haus Hauptstraße 1 geboren. Er wurde 1870 in den Adelsstand erhoben, war Astronom und Ozeanograf und Professor an der Handels- und Nautischen Akademie in Triest. Der 1810 im Ort geborene Human- und Veterinärmediziner Ignaz Schuhmacher wurde 1845 Professor für Seuchenlehre in Salzburg. 1897 erbaute die Gemeinde die Rosalienkapelle an der heutigen Stelle neu. Sie ist 125 Jahre alt.

1922: Es werden zwei neue Glocken geweiht. Zehn Jahre vorher kauft die Gemeinde das Haus an der Hauptstraße 1 von der Familie Grienwald. Es wird Sitz des Gemeindeamtes, ab 1929 des Kindergartens der Franziskanerinnen von der christlichen Liebe, bekannt als Hartmannschwestern und der Arztpraxis.

2022: Vor 50 Jahren erhielt die Gemeinde das Wappen. Der schwarze Eber findet sich schon bei den Swinwartern. 2021 gingen die zu diesem Zeitpunkt modernsten Windräder Österreichs in Betrieb und das Gemeindeamt bezog die neuen Räume. Nächstes Jahr soll das neue Feuerwehrhaus fertig sein. Wir feiern 900 Jahre Groß-Schweinbarth.

Der **Kirchenchor** unter der Leitung von Sabine Berthold-Pfalz trat mit einer Interpretation des Groß-Schweinbarther Heimatliedes auf.
Von Siegfried Kiss wurde ein **Heimatgedicht** verfasst und vorgetragen. Es gab Darbietungen der **Kindergartenkinder** und der **Volksschule,** sowie Interviews mit Dir. i.R. Gerhard Seiler, Kapellmeister Bernhard Neustifter und Marketenderin Margot Walzl. Als Überraschung erlebten die Besucher eine gesangliche Darbietung von Margot Walzl und Michael Jedlička („Ein Bett im Kornfeld"), begleitet vom **Musikverein** Groß-Schweinbarth.

Überrascht war auch Gemeindearzt a.D. OMR Dr. Legat – er erhielt von Bgm. Marianne Rickl und Landtagspräsident Karl Wilfing die **Goldene Ehrennadel** für 35 Jahre medizinische Versorgung der Gemeinde überreicht. Mit der Festansprache des Landtagspräsidenten schloss der Festakt.

Als Rahmenprogramm konnte eine von Edith Mauritsch und Philipp Suchodolski ausgerichtete **Ausstellung** über die örtlichen Vereine und die Hochzeitsjubiläumspaare besichtigt werden.

Eine **Fotobox** stand für Erinnerungsfotos zur Verfügung und man konnte sich Erinnerungsmünzen mit einer **Münzprägemaschine** herstellen.

Wissenswertes

Lage

Die Marktgemeinde Groß-Schweinbarth liegt im sanften Hügelland des südlichen Weinviertels und wurde um 1120 erstmals urkundlich erwähnt.

Groß-Schweinbarth hat aktuell 1.574 Einwohner (per 31.3.2023), davon 1.345 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 229 mit Nebenwohnsitz. Das Ortsgebiet ist 24,96km2 groß und umfasst mit 46,3% überdurchschnittlich viel Waldfläche. Der Eichenwald zählt zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten in Mitteleuropa. Der Wald und die Weingärten tragen zu einem besonders guten Luftklima bei.

Name

Der Name Groß-Schweinbarth leitet sich vermutlich von einer Warte für die Wildschweinjagd und vom mittelhochdeutschen Ausdruck Suin (Schwein) ab.

Bezeichnungen des Ortes: Suinwart (um 1120), Suinesbart (1135/1140), Sweinwart (1195/1230), Schweinburg (1319), grozen Swinwart (1331).

Geschichte

Die Geschichte der Gemeinde ist eng mit der örtlichen Herrschaft verbunden. So hatten die Lehenshoheit die Burggrafen von Nürnberg, die Hohenzollern und die Kuenringer inne, bis 1658 die Familie Abensperg-Traun die Burganlage erwarb und später zum frühbarocken Schloss umbaute. Der versumpfte Teich wurde trockengelegt und landwirtschaftliche Flächen erschlossen.

Das Schloss ist heute im Besitz von Mag. Benedikt Abensperg und Traun, der Land- und Forstwirtschaft betreibt (der Hochleithenwald gehört der Familie) und mit seiner sechsköpfigen Familie hier viel Zeit verbringt. Vor kurzem errichtete seine Firma, die Windenergie Groß-Schweinbarth, drei Windanlagen in Groß-Schweinbarth. Laut der Sage erscheint die Ahnin Margaretha als „Weiße Frau“ nur Sonntagskindern, die an einem Neujahrstag geboren sind, in der Schlosskapelle.

Bereits 1135/1140 wurde Groß-Schweinbarth im Zusammenhang mit Weinbau urkundlich erwähnt. Der erste Weingarten scheint bereits um 1122 in der Schenkungsurkunde auf, mit welcher Wernhart der Swinwarter und seine Gemahlin Sigela einen Weingarten an das Stift Klosterneuburg verschenken.

Weinbau hat lange Tradition. Der Ort zählt zu den ältesten Weinbaugemeinden und hat aktuell die zweitgrößte Weinbaufläche im Bezirk Gänserndorf.

Zur Kaiserzeit wurde sogar der Kaiserliche Hof in Wien mit dem guten Groß-Schweinbarther Wein beliefert.

Derzeit betreiben 15 Betriebe Weinbau auf rund 190 ha Rebfläche mit einer Jahresproduktion von rund 13.230 Hektoliter. Unsere Winzer sind bei nationalen und internationalen Wettbewerber immer wieder in den ersten Rängen vertreten.

Bürgermeister seit 1850

Nagl Ferdinand 1850 – 1861
Köpf Josef 1861 – 1864
Mayer Johann 1864 – 1867
Huber Martin 1867 – 1870
Reckendorfer Paul 1870 – 1873
Uchatzi Franz 1873 – 1890
Pölzl August 1890 – 1892
Strohmayer Johann 1892 – 1900
Eminger Martin 1900 – 1901
Anton Koll 1901-1919
Regner Wilhelm 1919 – 1925
Johann Walzl 1925-1938
Hansy Karl 1938 – 1945
Karl Staudt 1945 – 1948
Johann Romstorfer 1949 – 1965
Leopold Seiler 1965 – 1984
Josef Mauser 1984 – 1990
Leopold Thaller 1984 – 2005
Helmut Brandtner 2005 – 2014
Susanne Venos 2014
Marianne Rickl-List seit 2015

Berühmte Groß-Schweinbarther Persönlichkeiten

Franz Schaub, geboren 1817 im Haus Hauptstraße 1, war Astronom und Ozeanograf und Professor an der Handels- und Nautischen Akademie in Triest.

Ignaz Schumacher, geboren 1810, Professor für Seuchenlehre in Salzburg und Vater des späteren Landeshauptmannes von Salzburg.

Dr. Max Friedrich, geboren 1945, Univ.Prof. für Kinder- und Jugendpsychiater gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für Neurologie, Psychiatrie und Kinderpsychiatrie, Berater verschiedener Bundesministerien in Sekten-, Familien- und Missbrauchsfragen und Mitglied nationaler und internationaler Gremien, Autor von Fachpublikationen und Büchern, wie z.B. „Tatort Kinderseele“, 1994 gründete er mit Giora Seeliger in Österreich Rote Nasen Clowndoctors, den Verein zur Förderung der Lebensfreude von kranken oder leidenden Kindern.

Ehrenbürger der Gemeinde (alle verstorben)

Name	Vorname	Tätigkeit	geboren	gestorben
Baumgartner	Franz	Bezirkshauptmann	08.04.1908	31.01.1984
Freudenthaler	Paul	Pfarrer	29.06.1901	18.06.1985
Romstorfer	Johann	Bürgermeister	03.07.1904	24.12.1969
Seiler	Leopold	Bürgermeister	10.11.1911	02.06.1987
Walzl	Paul	Schuldirektor	12.03.1843	30.07.1914
Pölzl	August	Feuerwehr	02.08.1841	16.12.1941
Ludwig	Siegfried	Landeshauptmann	14.02.1926	16.04.2013
Rösler	Josef	Pfarrer	18.03.1922	02.09.1995
Binger	Engelbert	Schuldirektor	12.09.1878	16.06.1952

Nach Engelbert Binger wurde der Binger-Park nördlich der Kirche und Volksschule benannt.

Ehrenringträger (alle verstorben)

Name	Vorname	Tätigkeit	geboren	gestorben
Zwang	Paul	Vizebürgermeister	24.04.1923	30.06.2006
Friedrich	Hermann	Gemeindearzt	1920	2005
Romstofer	Paul	Gemeindesekretär	14.08.1923	21.09.2006
Svec	Eduard	Direktor Volksschule	17.03.1917	12.11.2001
Schramm	Hubert	Gemeinderat	25.09.1929	17.10.2007
Mauser	Josef	Bürgermeister	01.07.1926	11.09.2004

Meilensteine der Ortsgeschichte / Gemeinderatsbeschlüsse seit 1945

1945 Bürgermeister Karl Staudt, Vizebgm. Leopold Boswald
1946 Gründung des Ortsweinbauvereins (Vorstand: Andreas Köpf, Jakob Kothmayer, Karl Platt, Andreas Wödl, Johann Harmer)
1948 Wiedereröffnung des Ferkelmarktes im Gemeindehof
Ankauf einer Feuerlöschpumpe für die Feuerwehr
Eine Gemeindewiese wird als Sportplatz zur Verfügung gestellt
Wiederaufbau der Volksschule im Gemeinderat beschlossen
1950 Wahl von Johann Romstorfer zum Bürgermeister
Errichtung von 8 Feuerlöschstellen im Ortsgebiet mit je 23.000 Liter Fassungsvermögen
1951 Errichtung Schlauchturm am Feuerwehrhaus (Kosten ATS 5.000)
Errichtung Pferdeschwemme, Eislaufplatz und Kinderfreibad auf der Gemeindewiese neben dem Sportplatz
Wiederaufbau der Volksschule fertiggestellt
1953 Ausscheiden des Gemeindedieners August Schulz, Aufnahme des Nachtwächters Georg Hatschka und des Gemeindedieners Michael Schimpl
1955 Ausscheiden der Gemeindesekretärin Rosalia Brandtner, Aufnahme des Gemeindesekretärs Paul Romstorfer
Fertigstellung Sportplatz, Abschluss Pachtvertrag mit Sportverein (Pachtschilling ATS 10,00 p.a., auf 20 Jahre)
1956 Neuer Gemeindearzt Dr. Hermann Friedrich
1956 Errichtung der Parkanlagen Bingerpark und vor dem Armenspital Hauptstraße 13
1957 Beitritt zum Bund der Erdöl- und Erdgasgemeinden
Vergabe 1. Baulos Kanalbau an Bmst. Franz Sommer
1957 Neuerrichtung des Marterls „Liebe Frau“
Errichtung der ersten Tiefkühlanlage in der Bahnstraße
1958 Errichtung der zweiten Tiefkühlanlage in der Hochstraße
Benennung von Ortsstraßen
1961 Beitritt der Gemeinde als Mitglied der Raika
Gründung eines Verschönerungsvereins
Errichtung einer Verladerampe bei der Brückenwaage (Bahnstraße)
Verlegung des Kirtags vom 1. Augustsonntag auf den 2. Augustsonntag
1962 Änderung der Schreibweise des Ortsnamens auf Groß-Schweinbarth (GROSS-SCHWEINBARTH)
Erste Versuchsbohrung für einen Wasserleitungsbrunnen
1963 Aufnahme Gemeindearbeiter Martin Zillinger
1964 Vergabe zweites Baulos Kanalbau an Bmst. Franz Sommer
1965 Installierung Konsistorialrat Dechant Josef Rösler
1965 Verkauf des Vereinshauses an Ing. Siegfried Lauer
1966 Beschluss über die Drainagierung von Sumpfflächen
Gründung des Musikvereins
1967 Einleitung Kommassierung
Verleihung Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Johann Romstorfer
1968 Grundankauf für die Errichtung eines Hochbehälters
1969 Bezirksmusikfest in Groß-Schweinbarth
1970 Bauvergabe zum Bau der Ortswasserleitung
1971 Errichtung Münzfernsprecher am Hauptplatz
1972 Antrag auf Verleihung eines Marktwappens
1972 850 Jahr Feier Groß-Schweinbarth, Einweihung des Springbrunnens Prangerplatz
1973 Ausbau L3029 nach Hohenruppersdorf (Gemeindeanteil ATS 350.000)

1973 Ankauf Trachten für den Musikverein (Subvention der Gemeinde ATS 10.000)
1974 Ankauf letzter Gemeindestier
Ankauf TFL 1000 (Opel Blitz) für Feuerwehr
1975 Errichtung Güterweg Birngrund (Gemeindebeitrag ATS 500.000)
1975 Einführung der zentralen Müllabfuhr im Gemeindegebiet
1975 Neubau der Weidenbachbrücke „Bahnstraße-Matznerstraße“
1975 Erweiterung des Kindergartens (Gruppenraum mit 85m2 für 40 Kinder)
1978 Beschluss zum Ankauf des Meierhofs (ATS 3,5 Mio.)
1980 Verleihung Ehrenring an OMR Dr. Hermann Friedrich
1981 Aufnahme von Leopold Kaiser als Gemeindearbeiter
Ankauf eines Kleinrüstfahrzeuges für die Feuerwehr (Gemeindeanteil ATS 75.000)
1982 Errichtung eines Waschplatzes am Brunnenweg
Errichtung Tennisplatz beim Sportplatzgelände
1982 Ankauf des ersten Kopiergerätes für das Gemeindeamt
1982 Beginn mit Errichtung des Feuerwehrhauses (Budget ATS 1,7 Mio.)
1983 Aufnahme von Helmut Klement als Gemeindesekretär, Pensionierung und Verleihung Ehrenring an Paul Romstorfer
Neuer Gemeindearzt Dr. Alfred Sperlich, Pensionierung Dr. Hermann Friedrich
Ankauf Computeranlage für Gemeinde (Gemdat)
Bgm. OSR Leopold Seiler legt Amt zurück
1984 Wahl von Josef Mauser zum Bürgermeister, Vizebgm. Josef Rickl
Verleihung Ehrenbürgerschaft an OSR Leopold Seiler
1985 Beschluss zur Neuerrichtung des Kindergartens
Eröffnung neues Feuerwehrhaus
1985 – 2011 Museum für Volkskultur im Meierhof und Hofkeller
1986 Ankauf Gemeindetraktor Renault (ATS 340.000) und Einachsanhänger (ATS 40.500)
Errichtung eines Auffangbeckens im Zeisselthal (ATS 5 Mio.)
Ankauf des Hofkellers von Prof. Hermann Bauch (ATS 988.000)
Ausscheiden von Dr. Alfred Sperlich als Gemeindearzt
1987 Ankauf Frontlader und Schneepflug für Gemeindetraktor
1987 Pensionierung von Gemeindearbeiter Martin Zillinger
Neuer Gemeindearzt Dr. Helmut Legat (ab 1.4.1987)
1988 Beschluss zum Neubau eines Arzthauses (Ordination und Wohnung)
100 Jahre Feuerwehr Groß-Schweinbarth
Renovierung des Hofkellers (Küche, Heizung, Sanitär)
1989 Beschluss des Zubaus zum Feuerwehrhaus (5. Tor)
1990 Verleihung Ehrenbürgerschaft an KnsRat Dechant Josef Rösler
1994 Erschließung der Parkringsiedlung, Beginn der Bauplatzverkäufe
1995 Kanalneubau (ATS 52,8 Mio.)
Errichtung Zebrastreifen an Kreuzung Hauptstraße/ Bahnstraße
1996 Partnerschaft mit der Marktgemeinde Eisgarn
Sanierung Königsberghohlweg
Verleihung Ehrenring an Josef Mauser und Hubert Schramm
1997 Generalsanierung der Volksschule
Auflösung des Kameradschaftsbundes
Renovierung Johannesstatue Weidenbachbrücke (ATS 15.600)
Errichtung Jugendzentrum (Pachtvertrag mit Volksbank)
1998 Ankauf KLF Fahrzeug für Feuerwehr (ATS 793.440)
Errichtung Radweg entlang des Weidenbaches Richtung Bad Pirawarth
1999 Gründung Musikschulverband St. Barbara
2003 Errichtung Buswartehäuschen am Hauptplatz
Nummerierung der Weinkeller
2005 Fertigstellung Beachvolleyplatz
2006 Eröffnung des neuen Hochbehälters
Beitritt zum GVU (Gemeindeverband für Umweltschutz)
2006 Eröffnung Walkingweg Hohlwegrunde Birngrund-Königsberghohlweg
2008 Digitaler Kanal- und Wasserleitungskataster
2008 Weidenbachaufweitung Renaturierung „Haferlmühle“
2011 Bahnschranken Matznerstrasse
Beginn Umwidmungsverfahren für Siedlungserweiterung Am Weidenbach
2013 Erneuerung Brunnenhaus inkl. PV-Anlage
Stilllegung Brückenwaage
2015 Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED
Eröffnung 3. Kindergartengruppe im Container
2016 Siedlungserweiterung Am Weidenbach, Beginn der Bauplatzverkäufe
Anschluss an Breitbandinternet
2017 Errichtung Genossenschaftswohnungen und Reihenhäuser Am Weidenbach
Ankauf e-Car Renault Kangoo für Carsharing (EUR 22.700)
Ankauf Pritsche für Bauhof (EUR 24.500)
Pensionierung AL Helmut Klement
2018 Eröffnung neuer dreigruppiger Kindergarten im Meierhof
2019 Einstellung der Bahnlinie Schweinbarther Kreuz
2020 Start LISA Bussystem
Gratis WLAN am Hauptplatz, Meierhof und Hofkeller (WiFi4EU)
Beginn Planung für Siedlungserweiterung Hörstatt
Beginn Planung für Hochwasserbecken Hörstatt
Pensionierung AL Walter Peterschelka
Gründung Topothek und Gemeindearchiv
Errichtung Rastplatz Birngrund
2021 Inbetriebnahme von drei Windkraftanlagen
Ankauf neue Trachten für Musikverein (Gemeindeanteil EUR 30.000)
Erweiterung PV-Anlage Brunnen
Übersiedlung des Gemeindeamts in ehem. Kindergarten
Erneuerung Radweg nach Bad Pirawarth
2022 900 Jahre Groß-Schweinbarth
Angelobung im Schlosspark
Sanierung Meierhofbrücke
Pflanzung Jubiläumswald
Beginn Neubau Feuerwehrhaus
Baubeginn Hochwasserschutzbecken Hörstatt

Groß-Schweinbarth 900 Jahr

Groß Schweinboarth, a wunderbarer Oart
in der Nähe von da Stodt Wien,
do bin i her, do ghear i hin
De Kirchn strohlt schon von der Weitn
Egal woher man kommt, von wöchana Seitn.
Fürn Wein bist du bekaunt,
im Viertel und im ganzen Laund.

De Bauern bringan den Arnt in de Rickl Mü
de Haferl Mü is leider schon ganz stü
auch Öl hast du im Wold versteckt,
des hot die OMV in den 1970ern entdeckt.
Des Wossa flieasst vorbei im Weidenboch,
manchmoi mit Hochwossa und manchmoi ganz schwoch.
Des Bründl gabs auch noch, vom Sandberg aus,
dort gibt's jetzt Fische und an aunderen Schmaus.
Vom Hochbehölta kummt des Wossa für de Heiser.
Im Kinihohlweg is da Bienenfresser Kaiser.
Ein Schloss mitten im Ort mächtig thront,
seit Jahrhunderten die Familie Abendsperg-Traun dort wohnt.

In Schweinboarth do gibt's schöne Platzln,
Im Pfoarrhof übt da Pforra seine Predigtsatzln
Im Bingerpark wird den Helden gedocht
In de Halle nebn da Lourdgrotte werdn de Leichen gebrocht.
Am Friedhof obn, do san de Schweinboarter begrobn,
Im Pfoarrgoartn danebn tan se de Kinder austoben.
Da Prangerplotz is Treffpunkt für das Oiter,
beim Woid aussi treffen sich de Hundehoiter.
Scheane Kölla san draussen im Zeisselthoi,
neben da Gfriertruchn steht a Bruckenwoog aus Stoi.

Einzigortig ziert a Kapölln den Kreisverkehr
Im idyllischen Ziagelofen liegt da Müll kreuz und quer.
Am Schlator erfoart ma wos is los im Oart,
Bei de LISA Hoiltestöllen foart ma foart.
Da Meierhof bietet für viele Veraunstoitungen Plotz,
er ist wirklich im Ortskern ein wohrer Schotz.

Auch da Kindergoatn is glei danebn
für de Jüngsten, zum Start, ins Schweinboarther Lebn.
Am Hauptplotz steht da Eisgarner Stoa,
des Jugendheim is durt, wo amoi de Tankstö woa.
Die Schui, die steht bei da barocken Kirchn oben,
dort tuat a der Kirchenchor proben.

De Musikkapelln kann jetzt im Gemeindehaus üben,
de Fussballer spüln aum Sportplatz drüben.
De Jaga habn Wildsau als begehrtes Zü,
beim Bahnhof erfreun sich viele beim Tennisspü,
Theater des spüln manche gern im Hofkölla,
Im neichn Feuerwehrhaus do san de Florianis jetzt noch schnölla,
de Leos mochn den Waundertog für de Wadln
die Bigpigs lieben eanare Motorradln.
Da Walzl Tischler mochts heimelig aus Glos und Hoiz
da is sogar de Staatsoper stolz,
stolz is Schweinboart a auf Interwetten,
da Neistifter hot in seiner Halle vü Holz für Betten.
De Fügerhalle is mit Estrich voi,
und Krippenbauen finden vüle ganz toi.

Neich in Schweinboarth san Räder im Wind,
wo man den Strom ÜBER dem Woid gewinnt.
Da Scheidl mocht de Einlagen in de Schuach
De Raika mocht Einlagen ins Spoarbuach.
Beim Bauer kann ma guate Sochn kaffn
Da Lauer bringt de Motoren zum Laffn
Auch im Brunnenbau hot Schweinboart Expertise,
Ausgsteckt is immer wieder bei der Liese
Und beim Gschleifkölla kriagt ma a Menü,
bei de Heirigen im Meierhof kaunn ma essen mit Stü.
An Lottosechser mocht ma in da Trafik Denk
In da Töpferei Lauer gibt's a Tongeschenk.

Pensionisten und Senioren setzen se oft zsamm getrennt,
zum Doktor Legat gehst, wenns amoi net so rennt.
Hamstern is in Schweinboart a Begriff,
bei Schloakerwoaker schau ma olle schief.
Des Dorf wird oft verschönert und erneuert
bei Froning wird optimiert versteuert.

Weiters hot Schweinboart noch vü Aktöre
Für Massagen, Therapien, Feialöschar, Tore und Installatöre.
1000de Leute kennen des Promühle Fest,
obwoi Groß Schweinboart is a klanes Nest
Seit 900 Joar bist du Heimat vieler Töchter und Söhne
Und bekannt für das kleine und große Schöne.
Gross Schweinbarth – klein und fein,
aber GROSS – sovü Zeit muass sein!

(Gereimtes von Sigi Kiss)

Laufende Projekte

Wohnungen Am Weidenbach

Derzeit sind 24 Genossenschaftswohnungen in der Siedlung Am Weidenbach in Bau. Die Gleichenfeier fand im August 2022 statt. Die meisten Wohnungen wurden bereits vergeben, einige wenige Wohnungen sind noch verfügbar. Fertigstellung und Übergabe ist für Sommer 2023 geplant.

Feuerwehrhaus

Der Neubau des Feuerwehrhauses ist in vollem Gange. Die Arbeiten sind gut im Zeitplan, sodass sich bei reibungslosem Verlauf eine Fertigstellung – bereits früher als geplant – im September 2023 ausgehen dürfte. Bis zur Fertigstellung ist die Feuerwehr im Ausweichquartier am Brunnenweg (ehem. Stix Areal) eingemietet.

Die Gleichenfeier fand im November 2022 statt. Die Gewerke wurden ausschließlich an Firmen aus Groß-Schweinbarth und aus der Region vergeben. Die Herstellkosten inkl. Planungskosten sind bei reiner Fremdvergabe mit EUR 2,4 Mio. exkl. USt veranschlagt und reduzieren sich je nach Umfang der Arbeitsleistung der Feuerwehr.
So wurde z.B. der komplette Rohbau des Verwaltungsgebäudes von der Feuerwehr in Eigenregie errichtet, ebenso wird bei Elektro- und Sanitärleistungen intensiv mitgearbeitet. Bisher hat die Feuerwehr weit über 2.000 Arbeitsstunden geleistet. Das Land NÖ unterstützt das Vorhaben mit EUR 955.000. Das FF Haus dient im Katastrophenfall als Einsatzzentrale. Deshalb werden beim Bau Vorkehrungen für den Fall eines Blackouts berücksichtigt, z.B. für einen Küchenbetrieb mittels Notstromaggregat.

Hochwasserschutz

Der Bau des Hochwasserschutzbeckens in der Hörstatt hat im Herbst 2022 begonnen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant. Von den Baukosten in Höhe von rund EUR 600.000 werden 80% vom Land NÖ gefördert, rund EUR 120.000 muss die Gemeinde aufbringen. Der Hochwasserschutz dient nicht nur der Ortsraumsicherung, sondern ist auch für die Siedlungserweiterung in der Hörstatt eine notwendige Voraussetzung.

Laufende Projekte

Siedlungserweiterung Hörstatt

Die Siedlungserweiterung ist in der finalen Planungsphase. Von der Gemeinde wurden 2022 Flächen von rd. 20.000m2 angekauft, die Kosten für Ankauf, Planung und Vermessung betrugen rd. EUR 650.000.

Insgesamt werden 18 Bauplätze vergeben. Der Kaufpreis wurde vom Gemeinderat mit EUR 105,00/m2 festgelegt. Im Dezember 2022 gab es eine erste Informationsveranstaltung, an der rund 35 Interessenten aus Groß-Schweinbarth teilnahmen. Die Bauplätze sind mit Wiederkauf- bzw. Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde, „Bauzwang“ und Veräußerungsverbot ausgestattet.

Anfang März 2023 wurden die Informations- und Kaufunterlagen an die vorgemerkten Interessenten versendet. Das Kaufansuchen konnte bis 17. 04. 2023 gestellt werden. Der GR wird bei der Vergabe folgende Kriterien berücksichtigen: Anmeldedatum, Vorliegen des begründeten, eigenen und dauerhaften Wohnwillens, sowie Prüfung, ob der Lebensmittelpunkt dauerhaft und nachhaltig in Groß-Schweinbarth ist bzw. sein wird.

Wenn Sie Interesse am Erwerb eines Bauplatzes haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Kindergartenerweiterung

Um unseren Familien eine erweiterte Betreuung für ihre Kleinen anbieten zu können, wird die Kinderbetreuung in NÖ durch die NÖ Kinderbetreuungsoffensive sukzessive ausgeweitet. Ab September 2024 wird der Kindergarten für Kinder ab 2 Jahre geöffnet.

Ab September 2023 werden alle Kinder bis 6 Jahre am Vormittag kostenlos betreut werden. D.h. nicht nur die Kindergartenkinder, sondern auch alle Kleinkinder können eine Tagesbetreuungseinrichtung am Vormittag (7.00 Uhr bis 13.00 Uhr) kostenlos besuchen. In den Ferien wird der Kindergarten nur mehr für 1 Woche geschlossen sein, dies wird bereits ab Sommer 2023 gelten. Die Kinderanzahl je Gruppe wird ab September 2024 gesenkt und es werden mehr Betreuungspersonen eingesetzt. In Groß-Schweinbarth werden wir eine 4. Kindergartengruppe benötigen und einen zusätzlichen Gruppenraum dazu bauen, um alle unsere 2jährigen Kinder betreuen zu können.

Die für die Zusage von Fördermitteln notwendige Bedarfserhebung durch das Land NÖ fand im April statt. Die Eltern werden sich darauf verlassen können, dass ihr Kind einen Platz bekommen wird. Eine entsprechende Fläche wurde bereits im ursprünglichen Bauplan reserviert und das Raumkonzept darauf abgestimmt. Somit ist ein Zubau relativ unkompliziert realisierbar. Mit der Planung wird zügig begonnen werden, die Mittel sind im Budget 2023 und 2024 vorgesehen.

Überblick Finanzen

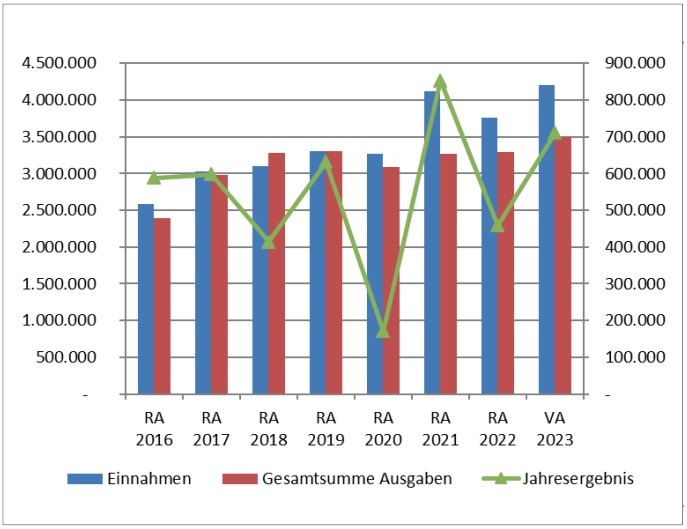
Rechnungsabschluss 2022

Der RA 2022 zeigt die außerordentlich gute Finanzlage der Gemeinde. Nach Prüfung auf rechnerische und sachliche Richtigkeit durch den Prüfungsausschuss wurde der RA 2022 in der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2023 einstimmig beschlossen.

Der Kassenbestand per 31.12.2022 betrug EUR 812.893. Die Einnahmen im Ergebnishaushalt betrugen EUR 3,754.084, die Ausgaben EUR 3,295.490, sodass sich ein Nettoergebnis ohne Haushaltsrücklagen von EUR 458.594 errechnete. Das Haushaltspotenzial weist ein Plus von EUR 917.483 auf; das Vermögen der Gemeinde erhöhte sich um EUR 975.195 auf EUR 21,467.815.

Die wesentlichen Einnahmen der Gemeinde setzten sich aus der Grundsteuer (EUR 88.000), der Kommunalsteuer (EUR 211.000) und Aufschließungsabgaben (EUR 48.000) zusammen.

Der Schuldenstand betrug am 31.12.2022 EUR 3,214.000 und beinhaltet die Neuaufnahme des Darlehens für das FF-Haus von EUR 1,0 Mio. und den Schuldendienst von EUR 375.604. Der Rücklagenstand reduzierte sich auf EUR 415.759 durch eine Entnahme der allgemeinen Rücklage von EUR 150.000 zur Zwischenfinanzierung der Grundankäufe für das Projekt Hörstatt.



Voranschlag 2023

Der VA 2023 wurde in der GR-Sitzung vom 14.12.2022 einstimmig beschlossen. Der Ergebnishaushalt sieht Einnahmen von EUR 4,205.900 vor, die Ausgaben werden mit EUR 3.495.700 veranschlagt, das Nettoergebnis ist mit EUR 710.200 geplant.

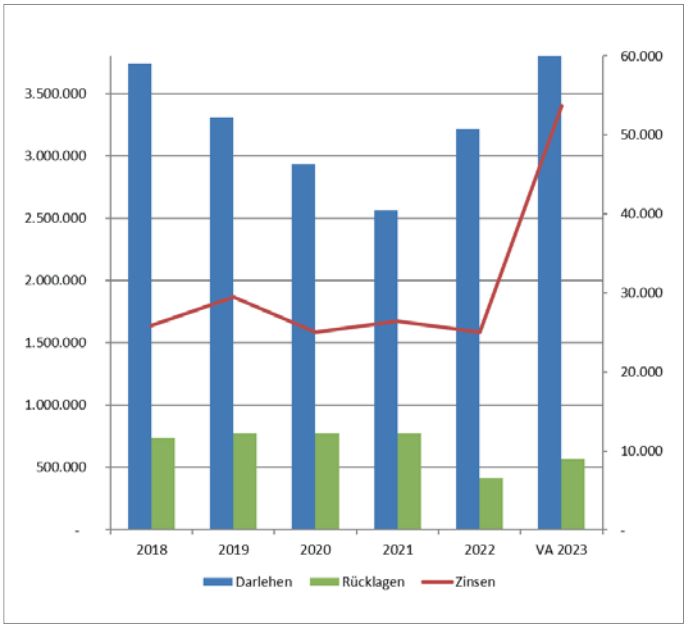
Der Finanzierungshaushalt ist ausgeglichen, das Haushaltspotential beträgt EUR 144.000. Im Investitionshaushalt sind Ausgaben für folgende Projekte budgetiert: Meierhof EUR 75.000, Becken Hörstatt EUR 500.000, Straßenbau EUR 250.000, Güterwege EUR 35.000, Ortsbeleuchtung EUR 45.000, Siedlungserweiterung Hörstatt EUR 40.000, Feuerwehrhaus EUR 1,600.000, Ortsnetz Wasser EUR 200.000, Ortsnetz Kanal EUR 300.000, Arzthaus Umbau EUR 50.000, Gruppenerweiterung Kindergarten EUR 150.000, PV-Anlage FF-Haus EUR 130.000.

Die Vorhaben sollen durch Eigenmittel, Bedarfszuweisungen, Rücklagenentnahme, Förderprogramme und Darlehen finanziert werden.

Der Darlehensstand zum 01.01.2023 ist mit EUR 3.194.300, der Schuldendienst im Jahr 2023 mit EUR 422.700 und der Darlehensstand zum 31.12.2023 mit EUR 3.945.300 geplant. Neue Kredite sind veranschlagt für FF-Haus (EUR 800.000), Gruppenerweiterung im Kindergarten (EUR 150.000), Becken Hörstatt (EUR 120.000).

Abhängig von erwarteten Sonderförderungen (z.B. KIP Förderung für Gemeinden 2023), die in den Ansätzen noch nicht berücksichtigt sind, werden sich die Kreditaufnahmen und der Darlehensstand per 31.12.2023 voraussichtlich deutlich verringern.

Die Rücklagen sind geplant zum 31.12.2023 mit EUR 6.484.800 inkl. Eröffnungsbilanzrücklage bzw. EUR 565.664 mit Zahlungsmittelreserve, Rücklagenabgänge sind keine geplant.



Grünraumpflege und -gestaltung

Bepflanzung Zeisselthal, Bahnstraße, Matzner Straße

In Kooperation mit der EVN führte unsere Gemeinde die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“ durch. Jeder EVN Kunde konnte mit seinen Bonuspunkten zur Begrünung in der Gemeinde beitragen. Insgesamt wurden rund EUR 2.400 gespendet. Danke dafür!

Mit diesem Betrag konnten Kaiserlinden im **Zeisselthal,** Felsenbirnen im **Kindergarten** sowie Säulenhainbuchen in der **Bahnsteiggasse** gesetzt werden. Im Herbst wurden Zürgelbäume bei der Ortseinfahrt von Matzen gepflanzt und Baumhaseln auf der **Bahnstraße.** Durch die Teilnahme einiger Groß-Schweinbarther beim Natur im Garten Tree Run wurden 10 Bäume kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an die Teilnehmer! Unsere Gemeinde wird dadurch noch grüner und klimafreundlicher.

Schmetterlingsgarten

Mit dem Projekt „Schmetterlinge fördern“ werden Maßnahmen zur Unterstützung von Schmetterlingen umgesetzt. Durch das Projekt soll nicht nur die Bevölkerung für das Thema Schmetterlinge sensibilisiert werden, sie soll aktiv aufgerufen werden, etwas gegen das Artensterben zu tun. Gärten und Grünräume können für viele Arten Schutzräume und das passende Angebot an Futterpflanzen liefern. Auch unsere Gemeinde hat einen Schmetterlingsgarten hinter dem Friedhof bzw. beim Retentionsbecken angelegt. Die Fläche wurde so gestaltet, dass nicht nur eine reine Wildblumenwiese angelegt, sondern auch Wildgehölze gepflanzt wurden, welche der Schmetterlingsförderung dienen.

Die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ ruft ab Sonntag, dem 23. April 2023 auf, das Schmetterlings-Samensackerl anzusäen. Wie eine Futterstelle mit wenig Aufwand richtig angelegt und gepflegt wird oder warum diese für den Artenschutz so bedeutend sind, erklären die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ unter **www.naturimgarten.at/schmetterlinge.**

Jubiläumswald, Wald- und Kräuterlehrpfad

Im Rahmen der 900-Jahr Feierlichkeiten wurde von der Gemeinde ein **Jubiläumswald** mit 900 Bäumen und 350 Sträuchern im Birngrund gepflanzt. Das Projekt wurde vom Ministerium für Land- und Forstwirtschaft zu 100% gefördert und wird für 3 Jahre vom Bezirksförster DI Robert Schütt betreut. Ein **Waldlehrpfad** vermittelt auf Schautafeln Wissenswertes über Baumarten, Klimaschutz, Pflege, etc. Beim Hochbehälter erhält man auf den neuen **Kräutertafeln** viele Informationen über Wiesenkräuter und ihre Wirkungen.

Grünraumpflege und -gestaltung

KLAR! Klimahecke

In allen Kleinregionsgemeinden wurden KLAR! Klimahecken gepflanzt. Unsere KLAR! Hecke ist auf dem Weg zum **Königberghohlwegs** angelegt worden. Die 10 Arten der Klima-Heckenpflanzen fungieren als äußerst empfindliche Messinstrumente der bodennahen Atmosphäre und zeigen mit ihren Zeitpunkten der Blüte oder Fruchtreife Jahr für Jahr ganz genau an, wie sich der Klimawandel vor der Haustüre auswirkt und wann die 10 natürlichen Jahreszeiten ins Land ziehen.

Zur Beobachtung ist die gesamte Bevölkerung eingeladen.

Das Projekt ist ein Teil eines österreichweiten Projektes in Zusammenarbeit verschiedener KLAR! Regionen. Jede Pflanze ist mit einer Tafel ausgestattet. Die Klima-Hecke enthält 10 phänologische Zeigerpflanzen: Haselstrauch, Sal-Weide, Purpur-Weide, Kornelkirsche/Dirndl, Schlehe, Schwarzer Holunder, Faulbaum, Wolliger Schneeball, Hunds-Rose und Roter Hartriegel. Mit der Naturkalender-App können Sie Ihre Beobachtungen einfach und schnell direkt bei der Hecke mittels Foto festhalten und in der App hochladen. Dabei unterstützt der Naturbeobachter die Wissenschaft und lernt selbst etwas über den Lauf der Jahreszeiten und ihre Änderungen im Laufe der Jahre.

https://www.weinviertel-sued.at/
https://www.phenowatch.at/
https://www.naturkalender.at/

Umweltberatung NÖ ENU

Bgm. Marianne Rickl und Umweltgemeinderat Markus Pamperl informieren sich regelmäßig bei der NÖ Energie- und Umweltberatung.

Bäuerinnen LANDe Platzl

Auf Initiative der Groß-Schweinbarther Bäuerinnen wurden den Hinweistafeln beim Spielplatz und hinter dem Friedhof bei der Schmetterlingswiese aufgestellt. Unter dem Motto: „Für a guats Miteinand bei uns am Land“ sind alle eingeladen, sich gemeinsam um das Land mit seinen vielen Funktionen zu kümmern. Eine Orientierungskarte vermittelt Verhaltensbotschaften und ist auch für Kinder verständlich aufbereitet. Es gibt eine Anleitung fürs Plogging (= Müllaufsammeln während Joggen oder Spazieren gehen). Jeder kann und soll sich beteiligen!

Ein QR Code führt zu weiteren Informationen auf
www.baeuerinnen noe.at/landeplatzl

Schneidemaßnahmen Windschutzgürtel

Die Windschutzgürtel Neuberg, Drift, Stangenfeld, Drei-Länder-Eck wurden durchforstet und das Holz und das Hackgut an eine Holzhandelsfirma verkauft. Erlös: rund EUR 8.000.

Trinkbrunnen

Trinkbrunnen im öffentlichen Raum bieten Abkühlung, tragen zur Müllreduktion bei und ermöglichen genügend Flüssigkeitszufuhr, besonders an Hitzetagen. Ein Trinkbrunnen wurde beim Spielplatz Am Weidenbach montiert.

Das Land NÖ beteiligte sich mit EUR 300,00 an den Kosten.

Informationen aus der Region

Regionales Wertstoffsammelzentrum

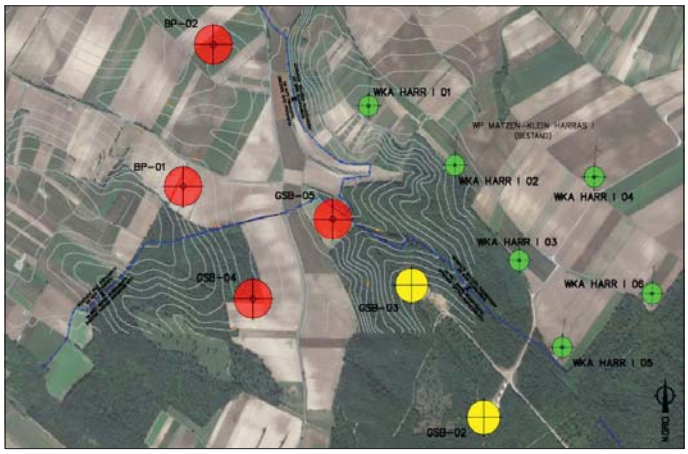
An der B220 zwischen Reyersdorf und Raggendorf entsteht bis Ende September 2023 ein gemeindeübergreifendes Wertstoffzentrum (WSZ) für die Gemeinden Auersthal, Groß-Schweinbarth, Matzen-Raggendorf, Prottes und Schönkirchen-Reyersdorf. Errichter und Betreiber dieses WSZ ist der GVU Bezirk Gänserndorf, der den Bau zur Gänze finanziert. (Baukosten EUR 2,3 Mio.) Das WSZ ist großflächig überdacht, mit Zutrittssystem und Kameraüberwachung ausgestattet und wird von Montag bis Samstag geöffnet sein. Altstoffe, Sperrmüll, Kartonagen usw. können ebenso entsorgt werden, wie Strauch- und Baumschnitt, Grünschnitt oder Glas. Strauch- und Baumschnitt, Grünschnitt, Glas oder Alttextilien kann ohne Befahren der Rampe erfolgen. Für Problemstoffe und kostenpflichtige Stoffe wird die Übernahme durch eigenes Personal durchgeführt. Unser Sammelzentrum in der Bahnstraße und der Ziegelofen werden ab Inbetriebnahme des Regionalen WSZ aufgelassen. Eine Sammelstelle für Grünschnitt wird im Ort bleiben, wobei dieser Standort noch offen ist.

Blackout Vorsorge

Ein Blackout ist kein gewöhnlicher Stromausfall, dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne jegliche Vorwarnung. In der Gemeinde treffen wir gerade Vorkehrungen, um die kritische Infrastruktur im Falle eines Blackouts am Laufen zu halten, durch z.B. ein Notstromaggregat für die Wasserversorgung und die Abwasserpumpen. Beim Neubau des FF-Hauses wird Vorsorge für z.B. einen Küchenbetrieb mittels Notstromaggregat getroffen. Als FF-Kommandant ist unser Zivilschutzbeauftragter GGR Josef Köpf mit den Themen vertraut. Informationen des Zivilschutzverbandes zum Blackout und eine Checkliste für einen krisensicheren Haushalt finden Sie unter **www.zivilschutz.at/thema/blackout** und **www.zivilschutz.at/downloads.**

Erweiterung Windpark

Zwei neue Windräder bei der L3029 Richtung Hohenruppersdorf sind derzeit in Planung. Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom Dezember 2022, die Umwidmung für das erste der zwei Windräder zur Genehmigung an die NÖLRG zu schicken. Zusätzlich führt die Windenergie Groß-Schweinbarth Verhandlungen mit den Nachbargemeinden über die Zustimmung zu weiteren Windrädern auf dem Gebiet von Bad Pirawarth.



Angelobung in Groß-Schweinbarth

Im wunderschönen Ambiente des Schlossparks fand im Sommer 2022 eine Angelobung der Bolfras Kaserne unter Anwesenheit von Bundesministerin Klaudia Tanner statt. Zahlreiche Besucher und Ehrengäste durften diese einzigartige Veranstaltung miterleben. Danke an alle Mithelfer, die sich um die Organisation und die Verpflegung der rund 100 Rekruten kümmerten.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Kinderausflug

Der Kinderausflug 2022 führte in den Tiergarten Ernstbrunn. Die Kinder hatten bei der Rätselrallye, im Wolf-Scienecenter sowie beim Mittagessen in der Hexenküche sichtlich Spaß. Danke an GGR Heinz Längle und die Ausschussmitglieder für die Organisation. Der heurige Kinderausflug findet am 18.7.2023 statt und wird uns in den Familypark St. Margarethen führen.

Besuch der 3. und 4. Klasse

Beim Besuch der 3. Und 4. Klasse informierte die Bürgermeisterin über Aktuelles und diskutierte mit den Schülern deren Fragen und Anliegen. Die Räumlichkeiten des neuen Gemeindeamtes kannten viele noch aus ihrer Kindergartenzeit. Die Kinder erhielten einen 900 Jahr Schlüsselanhänger und einen Luftbildausdruck des Ortes als Erinnerung.

Gmarischauen

Bei der vorjährigen Grenzbegehung wurde die Grenzen zu Raggendorf und Auersthal begangen. Die Jahrgänge 2006-2008 begleiteten die zahlreichen Wanderer.
Heuer wird die Grenze zu Auersthal abgegangen bis zum Dreiländereck Groß-Schweinbarth/Auersthal/Wolkersdorf (ca. 3,5km).

Spende für Klassenkasse

Der 1. Klasse der Volksschule wurden EUR 200,00 Spende der Gemeinde übergeben.

Musikschule

Beim heurigen Konzert der Musikschule zeigten die Schüler ihr Können. Derzeit werden 42 Schüler aus Groß-Schweinbarth in der Musikschule unterrichtet.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Generationentreff 60+ / Fitte Generation 60+

Die **60+ Spielenachmittage** finden 1x im Monat im Meierhof statt. Herzliche Einladung dazu! Eine Gemeindemitarbeiterin ist vor Ort. Bei Kaffee, Kuchen, und einem Glaserl Wein können Sie einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Aus verrechnungstechnischen Gründen wird ab heuer ein pauschaler Betrag von EUR 4,00 je Person eingehoben. Bitte um Voranmeldung unter 02289/2302.
Die beliebte **Turnstunde** für Senioren mit Peter Hruska findet seit 9.1.2023 jeden Montag von 10.00 bis 11.00 Uhr im Meierhof statt. Zehnerblöcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

Bürgerdialog und Neujahrsempfang

Nach der coronabedingten Pause fand im Vorjahr wieder der Bürgerdialog statt. Die Bürgermeisterin und die geschäftsführenden Gemeinderäte nahmen Bürgeranliegen entgegen und informierten über umgesetzte und laufende Projekte und Vorhaben. Beim Neujahrsempfang im Jänner 2023 berichtete die Bürgermeisterin über das abgelaufene Jahr und gab einen Ausblick auf die Vorhaben 2023.
Der Bürgerdialog 2023 wird am 27.4.2023 stattfinden.
Herzliche Einladung dazu!

Villa Swinwart

Das alte Gemeindeamt wurde von der Künstlergruppe Raumaktiv temporär für ein Viertelsfestivalprojekt bespielt, zum Thema 900-jähriges Jubiläum von Groß-Schweinbarth. Ebenso wurden Ideen zur Nachnutzung des mehr als 100 Jahre alten Gebäudes erarbeitet. Es gab Workshops, Veranstaltungen, ein Selbstbedienungs-Bistro und andere Attraktionen, wie z.B. ein Lochkamera-Foto-Workshops, eine Schreibwerkstatt, eine Foto- und Literaturausstellung, einen Camera Obscura Raum, eine Minigolfbahn aus alten Möbeln und Gegenständen.
In Ideenwerkstätten wurden Nachnutzungsmöglichkeiten mit gemeinschaftlichem Nutzen für das Gebäude erarbeitet zu den Themenfeldern „Gesundheitspraxis“ bzw. „Handwerk und Austausch“.

Musterung 2022

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 2004 wurden von Bgm. Marianne Rickl und Jugendgemeinderat Hannes Hautzinger zum Mittagessen eingeladen.
Der Stellungstermin für den Jahrgang 2005 wird für Groß-Schweinbarther am 22.5.2023 stattfinden.

Dank an Schülerlotsen und Grünraumpfleger

Als Dankeschön wurden die Schülerlotsen und die fleißigen Helfer, die sich in vielen Arbeitsstunden um unsere Grünräume kümmern und die Beete bepflanzen, pflegen, gießen, jäten etc. in die Buschenschank Sandberg eingeladen. Bei der letzten Grünraumpflege- Besprechung bedankte sich Bgm. Marianne Rickl speziell bei Karl Kaiser, der nach vielen Jahren, die er sowohl dem Verschönerungsverein als auch der freiwilligen Pflege der Gemeindeflächen widmete, diese Tätigkeiten beendete.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Bühne Groß-Schweinbarth 2022

Die vorjährigen Veranstaltungen waren ein großer Erfolg. Weinzettl&Rudle sorgten am Kirtagssamstag für Lachsalven. Das kulturelle Highlight des Jahres 2022 zum 900 Jahr Jubiläum war das Konzert der „Wilden Kaiser“.

Eine tolle Premiere von ERFRÄULICH mit dem Programm „erfräulich – jetzt amtlich“ erlebten wir im Oktober 2022.

Sommerbühne 2023

- Donnerstag, **05.05.2023**
  Konzert mit **Michael Jedlicka**

- Donnerstag, **25.05.2023**
  Martin Neid & Manfred H. Bauch

Karten unter **www.oeticket.com**.

- Donnerstag, **15.06.2023**
  Kabarett mit **Angelika Niedetzky**

Für die Kinder bieten wir am **05.07.2023** das Mitsing-Musical **Pippi Langstrumpf** mit dem bekannten Künstler **Gernot Kranner** an.

Fredi Jirkal und **Pepi Hopf** treten am Kirtagsamstag, den **05.08.2023** auf (Veranstalter Sportverein).

Unsere jüngsten Groß-Schweinbarther(innen)

Wir wünschen den Jungfamilien alles Gute und freuen uns, die neuen Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

2021 wurden 16 Babys geboren:

THALLER Marie, DOLLINGER Paul, ROMSTORFER Theo, HOLUBARZ Raphael, WAGNER Lion, LEEB Benedikt, SEVECKA Florentina, KRIZANAC Franko, REIMER Maximilian, NAROS Agnes, ZOTTER Eduard, TRISIC Leon, HOLZAPFEL Amelie, SUCHODOLSKI Fabian, GÜLES Alparslan

2022 wurden 18 Babys geboren:

RERNBÖCK Merlin, HARRISON Lea, BUMBESEVIC Mateo, HUBER Hannah, JOVANOVIC Nikolina, FREY Camilo, WIRKER Anna, OARA Marcus, ZAHOROVSKYI Mark, KALTENBRUNNER Paulina, ILLMEYER Emil, COSMA Aurora, GHIRAN Lara, SERCE Ayse Gül, RIEDL Mathilda, SUBAYAZ Malik Sinan, PROSSENITSCH David Leonhard, STANEK Matheo.

2023 wurden bisher 4 Babys geboren (per 31.03.2023):

GÖSTEL Hannah, YAGCI-GÜLTEKIN Rylin, DOLLINGER Sophie, THALLER Rosalie.

Babyfrühstück

Die Eltern mit ihrem Nachwuchs (Jahrgang 2021 und 2022) wurden zu einem Frühstück eingeladen. Viele nutzten die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch und gemeinsamen Kennenlernen.

DANKE

Danke an HD Brandschutz

für die Spende der Faschingskrapfen an den Kindergarten.

Danke

an Mag. Abensperg und Traun für die jährliche Spende des Maibaums und für die Bereitstellung der Hackschnitzel für die Grünbeete.

Danke

an die Familien Walzl und Berthold für die Bewirtung beim Maibaumumzug.

TIPP

Wildschweinsymbol zum Bestellen

Um sich in Zukunft an unser 900-Jahr-Jubiläum zu erinnern, können Sie für Ihren privaten Garten oder Vorgarten eine Wildschwein-Skulptur aus Edelrost-Stahl erwerben, im gleichen Design wie die Wildschweine, die an den beiden Ortseinfahrten (B220) installiert wurden. Die Abmessungen betragen ca. 70cm x 70cm x 3mm, eine Vorrichtung für die stabile Befestigung im Boden wird mitgeliefert. Die Skulptur wird durch einen Metallkünstler nach Sammelbestellung in der Steiermark gefertigt. Bestellungen bei GR Philipp Suchodolski unter 0676/9610008. Der Preis beträgt EUR 210,00 inkl. Ust.

Gratulationen

Wegen Corona konnten einige Gratulationen in den letzten zwei Jahren erst verspätet wahrgenommen werden. Deshalb werden nachfolgend auch Jubiläen aus 2021 und 2022 angeführt:

60. Geburtstag Edith Mauritsch

90. Geburtstag Elfriede Mauser

95. Geburtstag Martin Zillinger und **Eiserne Hochzeit** Josefa und Martin Zillinger

100. Geburtstag Josefa Zwang

Goldene Hochzeit Christine u. Franz Albinger

Goldene Hochzeit Josefa u. Franz Killinger

Goldene Hochzeit Traude u. Walter Lauer

Goldene Hochzeit Anna u. Ewald Schiesser

Goldene Hochzeit Elisabeth u. Erich Scheidl

Goldene Hochzeit Gertrude u. Ing. Gerhard Nödl

Diamantene Hochzeit Eva u. Wilhelm Denk

Diamantene Hochzeit Maria u. Josef Platt

Diamantene Hochzeit Charlotte u. Fritz Deibler

Goldene Ehrennadel des Landes NÖ Mag. Helmut Frank

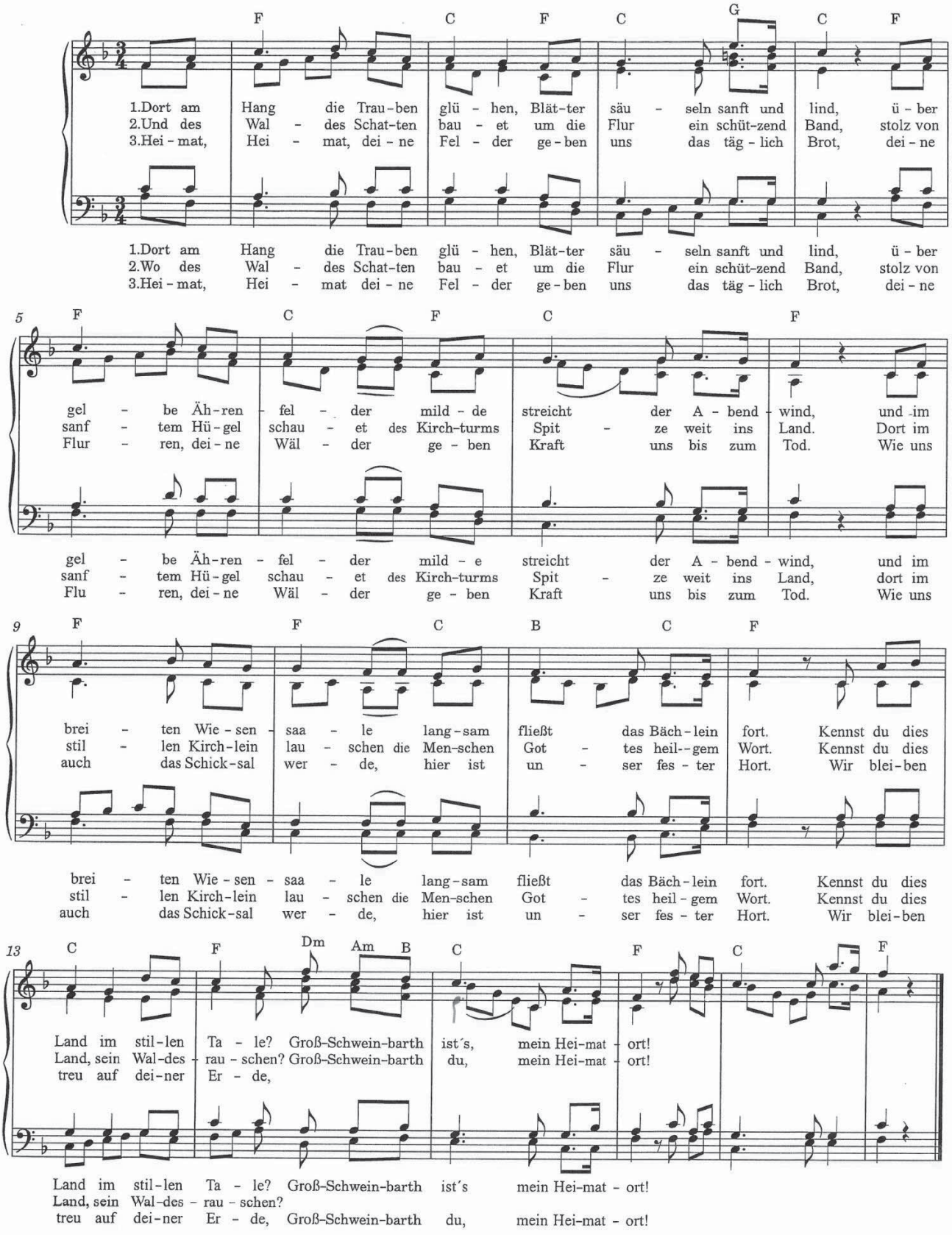
Steinerne Hochzeit Anna u. Johann Käppler

Diamantene Hochzeit Maria u. Jakob Epp

Steinerne Hochzeit Josefa u. Johann Freudensprung

Titel Obermedizinalrat Dr. Helmut Legat

Groß-Schweinbarther Heimatlied

M+T: Leopold Seiler
Satz: Sabine Berthold-Pfalz

Marktgemeinde Groß-Schweinbarth
Hauptplatz 1, 2221 Groß-Schweinbarth
Tel.: 02289/2302
Fax: 02289/23024
e-mail: gemeinde@gross-schweinbarth.gv.at
www.gross-schweinbarth.gv.at